

Wirtschaftsplan 2013

Gliederung	Seite
Vorbericht	3 - 4
Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV	5
Erfolgsplan (Anlage 1) nach § 15 EigV	6 - 7
Finanzplan (Anlage 2) nach § 16 EigV	8 - 11
Finanzierungsstruktur (Anlage 2 a) nach § 14 Abs. 2 Nr. 4 EigV	12
Erläuterungen zu den Neu-/Ersatzinvestitionen 2013 (Anlage 2 b)	13 - 16
Übersichten nach § 17 EigV (Anlage 3 A)	17
Übersichten nach § 17 EigV (Anlage 3 B)	18
Stellenübersicht (Anlage 4)	19

Vorbericht

Der Wirtschaftsplan 2013 wurde auf der Grundlage der Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (EigV) und des Kita-Gesetzes des Landes Brandenburg (KitaG) in der jeweils gültigen Fassung erstellt.

Es wird von der Betreuung folgender durchschnittlicher Anzahlen von Kindern im KITA-Verbund ausgegangen:

- 120 Kinder im Alter von 0 – 3 Jahren
(Planansatz 2012: 120 Kinder)
 - davon 18 % mit bis zu 6 Stunden Betreuung (Grundbedarf)
 - und 82 % mit bis zu 8 oder 10 Stunden Betreuung (Mehrbedarf)
- 410 Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung
(Planansatz 2012: 410 Kinder)
 - davon 22 % mit bis zu 6 Stunden Betreuung (Grundbedarf)
 - und 78 % mit bis zu 8 oder 10 Stunden Betreuung (Mehrbedarf)
- 695 Kinder im Alter von der 1. bis zur 4. Jahrgangsstufe
(Planansatz 2012: 710 Kinder)
 - davon 34% mit bis zu 4 Stunden Betreuung (Grundbedarf)
 - und 66 % mit bis zu 6 oder 8 Stunden Betreuung (Mehrbedarf)

Jahresmittelwert: 1225 Kinder (Vorjahresplanung: 1255 Kinder)

Im Bereich der Horte ist von einem leichten Rückgang der Kinderzahlen auszugehen.

Im Haushaltsjahr 2013 ergeben sich im Vergleich zum Vorjahr folgende wesentliche Veränderungen:

1. Für die Tagespflege werden im Haushaltsjahr 2012 aus kommunalen Mitteln 27.000 € (Vorjahr 25.000 €) für die Vertretungsvereinbarung sowie 6.000 € (Vorjahr 6.000 €) für die Umsetzung der „Richtlinie der Gemeinde Kleinmachnow für die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Kindertagespflege“ (seit 2010) und ca. 25.000 € Personalkosten bereitgestellt.
2. Die Raumkosten müssen gegenüber der Planung für das laufende Wirtschaftsjahr um ca. 14.400 € höher angesetzt werden. Ursache dafür sind gestiegene Betriebskosten, insbesondere für Strom, Gas und Öl. Mit dem Erhalt der neuen Jahresrechnungen werden aufgrund von Preissteigerungen dafür höhere Abschläge fällig.
Außerdem wird die Villa „Lustig“ Anfang 2013 von der Gemeinde in das Eigentum des KITA-Verbundes übertragen. Statt der bisherigen Miete fallen dann monatlich Verwaltungskosten und Einzahlungen in die Instandhaltungsrücklage an. Pro Jahr sind das Mehrkosten von ca. 2.000 €.
3. Für die Personalkosten mussten insgesamt 156.200 € mehr eingeplant werden als für das Wirtschaftsjahr 2012. Ursache dafür ist der Tarifabschluss vom 31.03.2012, der mit einer Anpassung von insgesamt 6,3 % wesentlich höher ausfiel als angenommen.
4. Der geänderten Eigenbetriebsverordnung entsprechend, werden die investiven Zuschüsse seit dem Wirtschaftsjahr 2010 in einen Sonderposten mit Rücklageanteil eingestellt. Nach § 23 Abs. 3 EigV in Verbindung mit dem § 22 ist dieser nach dem Eigenkapital auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen und entsprechend der Nutzungsdauer in Höhe der jährlichen Aufwendungen für Abschreibungen (AfA) der bezuschussten Wirtschaftsgüter ertragswirksam aufzulösen. Gegenüber der Planung für das laufende Wirtschaftsjahr ergibt sich bei den „Sonstigen Erträgen“ eine Mehreinnahme von ca. 34.400 €.

Neben dem Erfolgsplan ist auch der Finanzplan Bestandteil des Wirtschaftsplanes. Die Kapitalflussrechnung ist das Hauptinstrument zur Darstellung der Finanzlage des Eigenbetriebes. Hierbei handelt es sich um eine Erweiterung des Cashflows um solche Zahlungsgrößen, die sich nur in Bilanzpositionen und nicht im Erfolgsplan niederschlagen. Der Finanzplan liefert somit bessere Aussagen über das Aufkommen finanzieller Mittel und Informationen über die Mittelverwendung. Die Kapitalflussrechnung gibt die Veränderung der Liquidität und der sie bestimmenden Größen in Form von Ein- und Auszahlungen während der Planungsperioden wieder.

Für das Planjahr 2013 ergibt sich voraussichtlich ein positiver Cashflow in Höhe von T€ 60. Er resultiert überwiegend aus der laufenden Geschäftstätigkeit (T€ 141). Dieser Betrag setzt sich aus T€ 259 für die geplanten Abschreibungen abzüglich der Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens (T€ 60), den Erträgen aus der Auflösung der Rückstellungen (T€ 58 - Auflösung Rückstellungen für Altersteilzeit) zusammen.

Den Auszahlungen in das Anlagevermögen in Höhe von T€ 114 aus der geplanten Investitionstätigkeit stehen Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von T€ 33 (Investitionszuschuss der Gemeinde) gegenüber.



Susanne Feser
Werkleiterin KITA-Verbund

Festsetzungen nach §14 Abs. 1 Nr. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2013

Aufgrund des § 7 Nr.3 der Eigenbetriebsverordnung hat die Gemeindevertretung durch

Beschluss vom _____ 2012

den **Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2012** festgestellt:

1. Es betragen

1.1 im Erfolgsplan

die Erträge	7.613.500 €
die Aufwendungen	7.613.500 €
der Jahresgewinn	-
der Jahresverlust	-

1.2 im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	141 T€
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	- 114 T€
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	33 T€

2. Es werden festgesetzt

2.1 der Gesamtbetrag der Kredite auf	-
2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	-

Kleinmachnow, _____
Ort, Datum

Michael Grubert
Bürgermeister

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2013

Anlage 1

Erfolgsplan des KITA-Verbundes Kleinmachnow, Eigenbetrieb der Gemeinde Kleinmachnow gemäß § 15 i. V. m. § 24 Abs.1 Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburg

GuV-Posten	Ansätze	Ansätze	Ansätze	Ansätze	Vgl.-	Vgl.-Zahlen
	Plan-WJ	Plan-WJ	Plan-WJ	Erfolgsplan	Zahlen	GuV
	2016	2015	2014	2013	2012	2011
	(Euro)	(Euro)	(Euro)	(Euro)	(Euro)	(Euro)
1. Umsatzerlöse	7.889.400	7.769.400	7.651.900	7.537.400	7.378.000	7.018.603
Elterngelte	2.215.100	2.193.200	2.171.500	2.150.000	2.098.000	2.121.019
Essengeld Kinder	175.000	175.000	175.000	178.100	178.100	173.734
Essengeld Betreuer/Gäste	9.500	9.500	9.500	9.500	11.900	10.549
Zuschuss f. päd. Personal	3.500.400	3.431.800	3.364.500	3.282.400	3.301.900	3.280.938
Eigenanteil d. Gem. Kleinmachnow	1.227.900	1.193.400	1.159.900	1.132.000	1.007.100	692.226
Sonstige Zuschüsse	1.500	1.500	1.500	2.400	0	0
Tagespflege Elterngelt	260.000	265.000	270.000	280.000	280.000	272.837
Tagespflege Zuschuss Landkreis	470.000	470.000	470.000	470.000	470.000	438.676
Tagespflege Zuweisg. Gemeinde	30.000	30.000	30.000	33.000	31.000	28.624
2. Sonstige betriebliche Erträge	65.700	65.700	65.700	66.100	28.900	136.042
Betriebs- u. periodenfremde Erträge	2.000	2.000	2.000	2.400	2.000	2.886
Sonstige Erträge	61.200	61.200	61.200	61.200	26.900	126.466
Erträge aus Spenden	2.500	2.500	2.500	2.500	0	6.690
3. a) Materialaufwand	-230.000	-230.000	-230.000	-246.700	-244.900	-221.495
Wareneinkauf Verpflegung, Boni, Rabatte, Skonti	-230.000	-230.000	-230.000	-246.700	-244.900	-221.495
3. b) Fremdleistungen	-760.000	-765.000	-770.000	-783.000	-781.000	-740.137
Pauschale Tagespflege	-730.000	-735.000	-740.000	-750.000	-750.000	-711.513
Zuweisungen Tagespflege	-30.000	-30.000	-30.000	-33.000	-31.000	-28.624
4. Personalaufwand	-5.775.500	-5.662.300	-5.551.300	-5.415.800	-5.259.600	-5.081.154
Löhne und Gehälter	-4.672.900	-4.581.300	-4.491.500	-4.381.900	-4.261.000	-4.112.684
Soziale Aufwendungen	-1.102.600	-1.081.000	-1.059.800	-1.033.900	-998.600	-968.470
5. Abschreibungen	-262.000	-260.000	-258.000	-259.100	-248.700	-244.166
Abschreibungen	-236.000	-234.000	-232.000	-232.800	-224.100	-224.797
Abschreibungen GWG-Sammelposten	-26.000	-26.000	-26.000	-26.300	-24.600	-19.369
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-937.500	-927.700	-918.200	-908.800	-883.100	-877.873
Raumkosten	-662.400	-652.600	-643.100	-633.700	-617.300	-631.388
Miete, Instandh.rücklage, Verwaltergebühr	-332.200	-328.900	-325.700	-322.500	-320.500	-357.432
Betriebskosten	-330.200	-323.700	-317.400	-311.200	-296.800	-273.956
Versicherungen	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.354
KfZ-Kosten	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	-3.000	-1.839
Werbungs- u. Reisekosten	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-3.500	-10.048
Reparaturen/Instandhaltungen	-26.000	-26.000	-26.000	-26.000	-39.000	-59.109
Sonstige Aufwendg, betriebl. u. regelmäßig	-240.400	-240.400	-240.400	-240.400	-217.800	-165.552
Forderungsverluste	0	0	0	0	0	-229
Betriebs- u. periodenfremde Aufwendungen	0	0	0	0	0	-46
Anlagenabgang	0	0	0	0	0	-7.308

	Ansätze	Ansätze	Ansätze	Ansätze	Vgl.- Zahlen	Vgl.-Zahlen
	Plan-WJ	Plan-WJ	Plan-WJ	Erfolgsplan	Erfolgsplan	GuV
	2016	2015	2014	2013	2012	2011
GuV-Posten	(Euro)	(Euro)	(Euro)	(Euro)	(Euro)	(Euro)
7. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	10.000	10.000	10.000	10.000	10.500	11.503
Zinsen u. ähnliche Erträge	10.000	10.000	10.000	10.000	10.500	11.503
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	100	100	100	100	100	1.323
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	-100	-100	-100	-100	-100	-101
Kfz-Steuern	-100	-100	-100	-100	-100	-101
Steuern v. Einkommen u. Ertrag						
Steuern	-100	-100	-100	-100	-100	-101
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0	0	1.222
Entnahmen aus d. Kapitalrücklage						2.497
Einstellung in d. Kapitalrücklage						-3.719
Bilanzgewinn/-verlust						0

Positionen			Ergebnis Vorjahr 2011	Ansatz d. lfd. Jahres 2012	Ansatz des Plan-WJ 2013	Plan-WJ 2014	Plan-WJ 2015	Plan-WJ 2016
			1	2	3	4	5	6
			(T €)	(T €)	(T €)	(T €)	(T €)	(T €)
(1)	±	Periodenergebnis vor außerordentl. Posten	1	0	0	0	0	0
(2)	±	Abschreibungen/Zu- schreibungen auf Gegen- stände des Anlagever- mögens	244	249	259	258	260	262
(3)	±	Abschreibungen/Zu- schreibungen auf Sonder- posten d. Anlagever- mögens	-51	-26	-60	-64	-68	-72
(4)	±	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	-96	-9	-58	-59	-45	0
(5)	±	Verlust / Gewinn aus dem Abgang d. Anlage- vermögens	7	0	0	0	0	0
(6)	±	Sonstige zahlungsunwirk- same Aufwendungen u. Erträge	0	0	0	0	0	0
(7)	±	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht Investi- tions- o. Finanzierungs- tätigkeit zuzuordnen sind	-4	2	0	0	0	0
(8)	±	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistun- gen sowie anderer Pas- siva, die nicht Investi- tions- o. Finanzierungs- tätigkeit zuzuordnen sind	70	2	0	0	0	0
(9)	±	Ein- u. Auszahlungen aus außerordentl. Posten	0	0	0	0	0	0
(10)	=	<u>Mittelzu- Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</u>	<u>171</u>	<u>218</u>	<u>141</u>	<u>135</u>	<u>147</u>	<u>190</u>

Positionen			Ergebnis Vorjahr 2011	Ansatz d. lfd. Jahres 2012	Ansatz des Plan-WJ 2013	Plan-WJ 2014	Plan-WJ 2015	Plan-WJ 2016
			1	2	3	4	5	6
			(T €)	(T €)	(T €)	(T €)	(T €)	(T €)
(11)	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
(12)	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen d. Sachanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
(13)	+	Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
(14)	+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
(15)	+	Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(16)	=	<i>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0	0	0	0	0	0
(17)	-	Auszahlungen für Investitionen in d. Sachanlagevermögen	-700	-75	-114	-112	-109	-92
(18)	-	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-23	0	0	0	0	0
(19)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
(20)	-	Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(21)	=	<i>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	-723	-75	-114	-112	-109	-92
(22)	=	<u>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (16 ./ 21)</u>	<u>-723</u>	<u>-75</u>	<u>-114</u>	<u>-112</u>	<u>-109</u>	<u>-92</u>

Positionen			Ergebnis Vorjahr 2011	Ansatz d. lfd. Jahres 2012	Ansatz des Plan-WJ 2013	Plan-WJ 2014	Plan-WJ 2015	Plan-WJ 2016
			1	2	3	4	5	6
			(T €)	(T €)	(T €)	(T €)	(T €)	(T €)
(23)	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0	0	0	0	0	0
(24)	+	Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(25)	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	165	0	0	0	0	0
(26)	+	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	30	30	33	30	30	30
(27)	+	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen	0	0	0	0	0	0
(28)	=	<i>Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit</i>	195	30	33	30	30	30
(29)	-	Auszahlung für die Tilgung von Krediten für Investitionen	0	0	0	0	0	0
(30)	-	Sonstige Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(31)	-	Auszahlungen an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
(32)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	-89	0	0	0	0	0
(33)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen	0	0	0	0	0	0
(34)	=	<i>Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit</i>	-89	0	0	0	0	0
(35)	=	<u>Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit (28 ./i. 34)</u>	<u>106</u>	<u>30</u>	<u>33</u>	<u>30</u>	<u>30</u>	<u>30</u>

Positionen			Ergebnis Vorjahr 2011	Ansatz d. lfd. Jahres 2012	Ansatz des Plan-WJ 2013	Plan-WJ 2014	Plan-WJ 2015	Plan-WJ 2016
			1	2	3	4	5	6
			(T €)	(T €)	(T €)	(T €)	(T €)	(T €)
(36)	+	Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
(37)	-	Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
(38)	=	Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (36 ./. 37)	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
(39)	=	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestande s (Summe aus Ziffer 10+22+35+38)	<u>-446</u>	<u>173</u>	<u>60</u>	<u>53</u>	<u>68</u>	<u>128</u>
(40)	+	Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungs- mitteln am Anfang der Periode (ohne Liquiditätskredite und Konotkorrentverbind- lichkeiten)	1.786	1.340	1.513	1.573	1.626	1.694
(41)	=	Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende der Periode (40 ./. 39)	1.340	1.513	1.573	1.626	1.694	1.822

<u>Übersicht</u> Über die im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung beabsichtigten Investitionen und deren geplanter Finanzierung gemäß § 14 Abs. 2 Nr. 4 EigV für den Wirtschaftsplan des Wirtschaftsjahres <u>2013</u>					
Wirtschaftsjahr	2012	2013	2014	2015	2016
<u>Investitionen (in T€)</u>					
Hort „Wirbelwind“ – KST 1001	6,0	2,6	5,5	6,0	6,7
Hort „Ein Stein“ – KST 1002	3,2	10,5	9,9	10,5	10,5
Kita „Kückennest“ – KST 1003	1,3	32,0	5,0	17,0	12,0
Kita „Freundschaft“ – KST 1004	3,1	15,6	23,5	17,5	14,6
Kita „Spielhaus“ – KST 1005	2,9	2,4	4,0	5,5	6,0
Kita „Pitti-Platsch“ – KST 1006	4,4	9,7	17,0	3,0	5,5
Kita „Waldhäuschen“ – KST 1007	3,1	6,3	9,2	4,0	4,0
Kita „Ameisenburg“ – KST 1008	9,3	14,4	10,0	19,0	14,5
Kita „Regenbogen“ – KST 1009	4,1	4,8	4,5	6,0	5,0
Kita „Am Seeberg“ – KST 1010	7,0	4,8	12,0	8,0	4,5
Hort „Am Hochwald“ – KST 1011	5,0	3,1	8,3	9,0	6,0
Geschäftsleitung – KST 1025	26,0	7,9	2,8	3,5	3,0
Gesamtbetrag der zu finanzierenden Investitionen (Mittelverwendung)	75,4	114,1	111,7	109,0	92,3
<u>Finanzierungsart (in T€)</u>					
-Investitionszuschüsse (§ 23 Abs. 3 EigV) der Gemeinde	30,0	32,7	30,0	30,0	30,0
-andere Zuweisungen der Gemeinde	-	-	-	-	-
-Eigenmittel des Eigenbetriebes in Form von Kreditaufnahmen	-	-	-	-	-
-andere Eigenmittel des Eigenbetriebes	45,4	81,4	81,7	79,0	62,3
Gesamtbetrag der Mittel zur Finanzierung der Investitionen (Mittelherkunft)	75,4	114,1	111,7	109,0	92,3

Erläuterungen zu den Neuinvestitionen 2013

Anlage 2 b

(Erstmalige Anschaffung GWG-Sammelposten u. Investitionen/Finanzierung durch Gemeinde)

Hort „Ein Stein“, Rudolf-Breitscheid-Str. 22 u. Villa, Steinweg 2 – 4 (KST 1002)

<i>4 Turnmatten mit Lederschutzdecken</i>	800 €
<i>1 Boxsack</i> Die Sportutensilien dienen der Erweiterung des Bewegungsangebotes im Hort.	300 €
<i>Staubsauger (für die Villa)</i> Für die tägliche Reinigung der Teppiche soll ein zuverlässiger und saugstarker Staubsauger angeschafft werden. Günstigere Geräte halten die tägliche Belastung im benötigten Umfang nicht aus.	400 €
<i>Küchenausstattung (Villa)</i> Nach Übertragung des Hauses in das Anlagevermögen des KITA-Verbundes sollen die vorhandenen desolaten Küchenmöbel entfernt werden. Die Küche wird für die Vesperversorgung erstmalig mit neuen Möbeln, Herd und Geschirrspüler ausgestattet, dies dient der Verbesserung der hygienischen sowie der Arbeitsbedingungen.	8.000 €

Kita „Kückennest“, Kapuzinerweg 27 (KST 1003)

<i>Nestschaukel</i> In dieser Schaukel können mehrere Kinder verschiedener Altersgruppen zusammen schaukeln. Das bisher vorhandene Kletterspielgerät mit einer integrierten, normalen Schaukel der Firma Kettler ist aus Sicherheitsgründen für den Spielbetrieb nur noch für den privaten Gebrauch zulässig.	4.000 €
--	---------

Kita „Freundschaft“, Karl-Marx-Str. 119 (KST 1004)

<i>4 Aktenschränke</i> Im Bestandsgebäude gibt es keine abschließbaren Schränke, in denen die Erzieherinnen ihre Materialien für die Gruppenarbeit lagern können.	1.900 €
<i>Beamer</i> Der Beamer wird zur Unterstützung der Gestaltung von Weiterbildungen, Dienstberatungen, Elternabenden sowie Festen und Feiern benötigt.	450 €

Kita „Spielhaus“, Clara-Zetkin-Str. 17 (KST 1005)

<i>2 Regalelemente</i> Sie werden für die Ausgestaltung eines Gruppenraumes benötigt (Verbesserung des Raumkonzeptes)	800 €
<i>Mobiler Materialwagen (mobile Minilotte)</i> Er wird für die Ausgestaltung eines Gruppenraumes benötigt und dient der Aufbewahrung von Mal- und Bastelutensilien (Verbesserung des Raumkonzeptes und der pädagogischen Qualität der Arbeit).	250 €
<i>Sandwaage</i> Passende Erweiterung der vorhandenen Spielgeräte der Sandwerkstatt/ des Sandlabors.	400 €

Kita „Pitti-Platsch“, Ernst-Thälmann-Str. 11 (KST 1006)

Industrierasenmäher 1.400 €
Das Gartengrundstück hinter dem Haus kann künftig als Außen-spielbereich genutzt werden, dafür wurde die Rasenfläche wesentlich vergrößert.

Gewächshaus 600 €
Für die Umsetzung des pädagogischen Konzepts „Naturerziehung der Kinder“ ist die Anschaffung eines kleinen Gewächshauses notwendig. Bisher sind die Bedingungen für die Aussaat und die Anzucht der Pflanzen in Blumenkästen auf den Fensterbrettern im Haus sehr ungünstig und von wenig Erfolg gekrönt.

Waschtrockner (Gewerbe geeignet) 2.600 €
Der Trockner ist unbedingt zum Trocknen der Kinderschlafsäcke notwendig, da diese sonst nach dem Waschen immer 2 – 3 Tage zum Trocknen im Keller hängen müssen. Werden sie zum Waschen in die Wäscherei gegeben, erhält die Kita sie erst nach 14 Tagen zurück.

Kita „Waldhäuschen“, Medonstr. 11 a (KST 1007)

Fallschutzmatte 300 €
Eine vorhandene Sprossenwand kann nicht für das Bewegungsangebot genutzt werden, da eine entsprechende Fallschutzmatte fehlt.

Gerätehaus (Metall) 2.800 €
Bisher erfolgte die Unterbringung größerer Außenspielgeräte, Sitzbänke und Tische in einem alten Schuppen, der nach über 25 Jahren nicht mehr erhalten werden kann. Es muss eine neue Unterbringungsmöglichkeit geschaffen werden. Des Weiteren soll das Gerätehaus für das Unterbringen der Arbeitsmaterialien des Hausmeisters genutzt werden.

4 Erzieherinnenstühle 1.300 €
Flexible und mobile Sitzgelegenheiten für Erzieherinnen sowie Umsetzung der Gesundheitsrichtlinien.

Kita „Regenbogen“, Kapuzinerweg 20 (KST 1009)

Kindertransportwagen/Krippenausflugswagen für 6 Kinder bis 4 Jahre 2.600 €
Die zunehmende Zahl an Kleinstkindern macht diese Anschaffung erforderlich.

Kita „Am Seeberg“, Adolf-Grimme-Ring 3 (KST 1010)

3 Stellwände 1.800 €
Sie werden für die Flurneugestaltung nach der Umstrukturierung benötigt.

Hort „Am Hochwald“, Am Hochwald 30 (KST 1011)

Materialschrank mit 10 Kästen 800 €
Seine Anschaffung ist für das Unterbringen von Spiel- und Beschäftigungsmaterial notwendig.

2 Sitzbänke mit Tisch (Außenbereich)

1.200 €

Da auf dem mitgenutzten Schulhof der Grundschule kaum Sitzgelegenheiten vorhanden sind, ist die Anschaffung der Sitzgruppe notwendig. So haben die Kinder Gelegenheit im Freien zu Vespers, Tischspiele zu spielen usw.

Neuinvestitionen/GWG-Sammelposten insgesamt

32.700 €

Liste der geplanten notwendigen Ersatzanschaffungen 2013

(Ersatzanschaffung GWG-Sammelposten u. Sachanlagen/Finanzierung durch KITA-Verbund)

<u>Hort „Wirbelwind“, Im Kamp 2 – 12 (KST 1001)</u>	
2 Teppiche	1.600 €
<u>Kita „Kückennest“, Kapuzinerweg 27 (KST 1003)</u>	
2 Garderobeneinbauschränke	10.000 €
Küchenausstattung (komplett)	16.000 €
Kindersofa	500 €
2 Sonnensegel	500 €
<u>Kita „Freundschaft“, Karl-Marx-Str. 119 (KST 1004)</u>	
Kippbratpfanne	7.000 €
Büroausstattung (Leiterin)	2.500 €
5 Regale	1.600 €
2 Halbrundtische	600 €
2 Rechtecktische	500 €
<u>Kita „Pitti-Platsch“, Ernst-Thälmann-Str. 11 (KST 1006)</u>	
Wickelkommode mit Auflage	1.500 €
Waschmaschine	2.600 €
<u>Kita „Waldhäuschen“, Medonstr. 11 a (KST 1007)</u>	
Wendebibliothek	700 €
<u>Kita „Ameisenburg“, Promenadenweg 10 (KST 1008)</u>	
Waschmaschine	2.600 €
7 Teppiche	1.800 €
Büro-/Personalraumausstattung	8.000 €
<u>Kita „Am Seeberg“, Adolf-Grimme-Ring 3 (KST 1010)</u>	
Kuschelecke (3-tlg.)	1.000 €
<u>Geschäftsleitung KITA-Verbund</u>	
Besprechungstisch	400 €
Multifunktionsgerät (Farbkopierer)	7.500 €
<u>Alle Einrichtungen</u>	
Ersatz sonstiger Gegenstände des Sachanlagevermögens (Anschaffungskosten >150 € - 1.000 € netto) Instrumente, Spiel- u. Lernmaterial, Kleinmöbel u. Ä.)	6.000 €
Eventuell zusätzlich notwendiger Ersatz von Großgeräten (1 Waschmaschine, 1 Wäschetrockner, 1 Geschirrspüler)	8.500 €
<u>Ersatzanschaffungen insgesamt</u>	81.400 €

A	Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Absatz 1 EigV)			
Verpflichtungsermächtigung des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in 1 000 € -			
	20__	20__	20__	20__
20__	--	--	--	--
20__	--	--	--	--
20__	--	--	--	--
Summe	--	--	--	--
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	--	--	--	--

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken (§ 17 Absatz 2 EigV)							
Nr.	Bezeichnung	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	<u>Einzahlungen</u>	(€)	(€)	(€)	(€)	(€)	(€)
1	Zuschüsse der Gemeinde, davon als: - Kapitalzuschüsse (§ 23 Abs. 2) - davon zum Ausgleich liquiditätswirksamer Verluste (§ 11 Abs. 6 (1)) - Investitionszuschüsse (§23 Abs. 3) - Betriebskostenzuschüsse (§23 Abs. 4 (1)) - Zuschüsse Tagespflege (Vertretungspauschale u. Umsetzung Richtlinie) - Verlustausgleichszuschüsse (§23 Abs. 4 (2))	30.000,00 692.226,08 28.624,37	30.000,- 1.007.100,- 31.000,-	32.700,- 1.132.000,- 33.000,-	30.000,- 1.159.900,- 30.000,-	30.000,- 1.193.400,- 30.000,-	30.000,- 1.227.900,- 30.000,-
2	Darlehen der Gemeinde						
3	Sonstige Einzahlungen der Gemeinde: - für Personalkostenerstattungen - für Betreuung Kinder aus anderen Kommunen	11.663,52 57.868,66	11.800,- 45.000,-	12.200,- 45.000,-	12.500,- 45.000,-	12.500,- 45.000,-	12.500,- 45.000,-
	<u>Auszahlungen</u>	(€)	(€)	(€)	(€)	(€)	(€)
1	Ablieferungen an die Gemeinde: - von Gewinnen - von Konzessionsabgaben - von Verwaltungskostenbeiträgen - bei Eigenkapitalentnahmen - von überzahlten Betriebskostenzuschüssen (Vorjahr) - Mittelrückgabe Bestandssanierung Kita „Freundschaft“ (KJP II)	423.164,49 88.667,71	470.573,92				
2	Tilgung von Darlehen der Gemeinde						
3	Sonstige Auszahlungen an die Gemeinde: - für Personalkostenerstattungen - für Versicherungen - für Raumkosten u. sonstige Leistungen	15.504,48 2.792,75 51.661,48	13.700,- 3.000,- 54.600,-	17.800,- 3.000,- 51.700,-	17.800,- 3.000,- 51.800,-	17.800,- 3.000,- 51.900,-	17.800,- 3.000,- 52.000,-

Betriebszweig/ Stellengliederung	Erforderliche Stellen 2013	Stellen laut Übersicht 2012	Tatsächlich besetzte Stellen 01.08.2012
-------------------------------------	-------------------------------	--------------------------------	--

	Entgelt- gruppe	Anzahl	Entgelt- gruppe	Anzahl	Entgelt- gruppe	Anzahl
Geschäfts- leitung	E15		E15		E15	
	E14		E14		E14	
	E13	1,000	E13	1,000	E13	0,750
	E12		E12		E12	
	E11		E11		E11	
	E10	1,000	E10	1,000	E10	1,000
	E09	2,000	E09	2,000	E09	1,800
	E08		E08		E08	
	E07		E07		E07	
	E06	2,000	E06	2,000	E06	1,750
Summe		6,000		6,000		5,300
Pädagogisches Personal	S18		S18		S18	
	S17	2,000	S17	2,000	S17	2,000
	S16	3,000	S16	2,875	S16	3,000
	S15	2,750	S15	1,750	S15	2,750
	S14		S14		S14	
	S13	1,750	S13	1,750	S13	1,750
	S12		S12		S12	
	S11		S11		S11	
	S10	5,500	S10	6,225	S10	5,500
	S09		S09		S09	
	S08	1,750	S08	1,750	S08	0,875
	S07	3,575	S07		S07	3,575
	S06	74,218	S06	80,101	S06	75,900
	S05		S05		S05	
S04	3,600	S04	1,275	S04	3,600	
S03		S03		S03		
Summe		98,143		97,726		99,825
Hausmeister	E05		E05		E05	
	E04	4,000	E04	4,000	E04	4,000
Summe		4,000		4,000		4,000
Küche	E05	1,000	E05	1,000	E05	1,000
	E04	5,750	E04	5,750	E04	5,500
	E03		E03		E03	
Summe		6,750		6,750		6,500
Reinigung	E03		E03	1,000	E03	
	E02	10,625	E02	9,375	E02	9,750
	E2ü	0,875	E2ü	0,875	E2ü	0,875
	E01		E01		E01	0,875
Summe		11,500		11,250		11,500
Gesamt		126,393		125,726		127,125